

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 5. April 1907.

Nr. 14

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Sigrich, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Ansrat-Aufträge aber an H. H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Charakterbildung.

„Persönlichkeitsprinzip!“ „Erziehung zu Selbstbewußtsein!“ — wer wäre so rückständig, vor diesen Größen in der Ruhmhalle moderner Pädagogik nicht einen tiefen Kniefall zu tun? Nach der Meinung vieler ist es uns Katholiken mit unserer dogmatischen Gebundenheit und unserm Kadavergehorsam nicht vergönnt, zu einer objektiven Würdigung des „Persönlichkeitsprinzips“ emporzusteigen oder auf Grund unserer Weltanschauung „Persönlichkeiten“ auszugestalten. Wer aber Augen hat zu sehen, der sieht, daß dem nicht so ist, daß im Gegenteil gerade in der katholischen Weltanschauung sich die Kräfte zur Ausgestaltung großer Charaktere finden. Zu diesen „Sehenden“ gehört Dr. Förster in Zürich, seine Einsicht ist so tief, daß auch solche, die auf kath. Grund und Boden aufgewachsen sind, durch seine Ausführungen zur einer lebendigeren Wertschätzung eigenen Besitztums ermuntert werden.

Vom Gesichtspunkte der Charakterbildung aus beantwortet Förster in der protestantischen „Schweizer. Theolog. Zeitschrift“ (Zürich 1907, 1. Heft.) die Frage: „Was kann die protestantische Pädagogik von der römischen Kirche lernen?“ Er greift nur beispieleweise